

## Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung von stark lösemittelhaltigen LOBADUR® Produkten

- Beanspruchungsklasse:** **Normale Beanspruchung** = Wohnungen  
**Starke Beanspruchung** = Schulräume, Kindergärten, Büros  
**Besonders starke Beanspruchung** = Gastronomie, Verkaufslokale
- Produktthinweis:** Gemäß der TRGS 617 weisen wir darauf hin, daß im Sinne des Arbeitsschutzes eine Prüfung nach Alternativen zu einem lösemittelhaltigen Produkt zu erfolgen hat. Im Allgemeinen lassen sich heutzutage für fast alle Bereiche wässrige, bzw. schadstoffarme Alternativ-Produkte einsetzen. Im Zweifelsfall kann dies durch Rücksprache mit dem Werk geklärt werden.
- Weichmacher:** Weichmacherhaltige Materialien wie z.B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen, elastische Parkett- und Montageklebstoffe können zu Erweichungen und Verfärbungen der Lackschicht führen.
- Kantenverleimung:** Nicht schubfest verklebtes Parkett, Dielenböden, Holzpflaster, Hochkantlamellenparkett und Parkett auf Fußbodenheizung sowie Holzarten mit einer kurzen Feuchtwechselzeit (z.B. Buche) arbeiten stark bei Schwankungen des Raumklimas (Luftfeuchtigkeit, Temperatur). Um die Bildung von Abrissfugen zu vermeiden, empfehlen wir den Einsatz einer Grundierung mit besonderen Eigenschaften zur Minimierung der Kantenverleimung sowie das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima konstant halten.
- Verarbeitungshinweise:** Der Boden muß gründlich geschliffen, trocken und frei von Öl, Fett, Wachs, Silikon und Schleifstaub sein. Materialfeuchte < 12%, Raumtemperatur +15 °C bis +25 °C, relative Luftfeuchtigkeit 40% bis 75%, Materialtemperatur +18 °C bis +25 °C. Arbeitsräume ausreichend belüften.  
Material nicht auf den Boden vorlegen, vorteilhaft ist die Verwendung des LOBATOOL Versiegelungseimers mit Einlegebeutel.
- Zwischenschliff:** Sofern mehrere Lackaufträge erforderlich sind, kann zur Erzielung einer ausreichenden Zwischenschichthaftung bei Öl-Kunstharz-Systemen innerhalb 24 Std., bei Polyurethansystemen innerhalb von 12 Stunden ohne, nach dieser Zeit nur mit Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich wird eine gleichmäßige Oberfläche erzielt. Nach jedem Zwischenschliff sorgfältig entstauben. Grundierungen nicht zwischenschleifen.
- Trocknungszeit:** Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit, gute Belüftung. Tiefere Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeiten, schlechte Belüftung führen zu einer Verlängerung. Vor Erreichen der Endhärte keine Schutzabdeckungen anbringen, nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen.
- Einsatz einer Grundierung oder Lackvollaufbau:** Grundsätzlich können alle lösemittelhaltigen LOBADUR® Lacksysteme ohne Verwendung einer Grundierung verarbeitet werden. Mit Ausnahme von LOBADUR® KH Expert haben alle Systeme eine starke kantenverleimende Wirkung. Um diese zu reduzieren und damit die Bildung von Abrissfugen und Blockverleimungen zumindest zu minimieren, ist nach dem allgemeinen Stand der Technik der Einsatz geeigneter Grundierungen anzuraten. In den Aufbauempfehlungen der produktspezifischen ATI ist dies berücksichtigt.
- Auftragsmenge:** Eine fachlich richtige und strapazierfähige Oberfläche erfordert einen Gesamt-Materialverbrauch (Lack und evtl. Grundierung) von mindestens 300 g/m<sup>2</sup> für Flächen mit starker Beanspruchung. (CTA – Technischer Ratgeber Mai 2001)

## Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung von stark lösemittelhaltigen LOBADUR® Produkten

- Reinigung der Arbeitsgeräte:** Mit Lösemittlereinigern gem. Angabe in den Technischen Informationen. Lackreste nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Flüssige Reste und nicht ausgehärtete Massen sind Sondermüll. Eingetrocknete, lösemittelfreie Reste können als Haus- oder Gewerbemüll entsorgt werden
- Lagerung und Transport:** In verschlossenen Originalgebinden sind die Produkte unterschiedlich lange lagerfähig. Aufgrund der Entzündlichkeit gelten spezielle Vorschriften zur Lagerung und Transport. Die einschlägigen Vorschriften sind zu beachten.
- Pflege zur Werterhaltung:** Siehe allgemeine LOBA Pflegeanweisung für versiegelte Holzfußböden, oder die speziellen LOBA Pflegeanweisungen für lackierte Holzfußböden in Arztpraxen, und in Sport- und Mehrzweckhallen.
- Sicherheitshinweise:** Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Im Arbeitsbereich weder essen, trinken noch rauchen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Für gute Lüftung sorgen. Produktreste von den Händen entfernen. Verschmutzte Kleidung wechseln. Arbeitsräume während der Verarbeitung und Trocknung unter Vermeidung von Zugluft belüften. Bei der Verarbeitung und Trocknung stark lösemittelhaltiger Produkte entstehen entzündliche Lösemitteldämpfe. Daher sind Feuer, offenes Licht, Schweißen, Rauchen usw. im Gefahrenbereich verboten. Arbeits- und Lagerräume gut durchlüften. Elektrische Geräte, wie Heizsonnen, Heizplatten, Nachtstromspeicheröfen usw. in den Arbeits- und Nebenräumen so rechtzeitig abschalten, daß sie bei Beginn der Arbeiten erkaltet sind. Jede Funkenbildung, auch an elektrischen Anlagen, vermeiden. Materialbehälter dicht geschlossen halten. Lösemittlempfindliche Bauteile, Pflanzen oder Tiere (Aquarien) aus dem Einwirkungsbereich der Lösemitteldämpfe entfernen.
- Zusätzliche Sicherheitshinweise für isocyanathaltige Produkte:** Härter und verarbeitungsfertige Beschichtungsstoffe die Isocyanate enthalten, können Haut und Atemwege reizen, sensibilisieren und allergische Reaktionen auslösen. Während und auch nach dem Verarbeiten für ständige Frischluftzufuhr sorgen, Dämpfe nicht einatmen, beim Spritzen Atemschutz erforderlich. Allergiker und Personen, die zur Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen nicht für Arbeiten mit diesen Beschichtungsstoffen herangezogen werden.
- Erste Hilfe:** Benetzte Haut mit viel Wasser und ggf. Seife reinigen. Augen mindestens 10 Minuten mit viel Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken reichlich Wasser trinken, kein Erbrechen hervorrufen. Arzt konsultieren.
- Besondere Hinweise:** Bei den Angaben in diesem Merkblatt ist die Beachtung der DIN 18356 „Parkettarbeiten“ zugrunde gelegt.
- Die Angaben in unseren anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters geben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Aufgrund der Mannigfaltigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und der Verarbeitungsbedingungen sind diese Angaben unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Wir entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu überprüfen. In Zweifelsfällen ist Rückfrage in unserem Werk erforderlich. Bei Empfehlungen, die weitere LOBA-Produkte beinhalten, sind auch die Anwendungstechnischen Informationen dieser Produkte zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und werden weder durch diese Information, noch durch die Beratung unseres Technischen Außendienstes erweitert.